



SPURENSUCHE

STAATSARCHIV URI

Vermittlungsangebot für die Sekundarstufe II
und Berufsmaturitätsschulen

Kommentar für Lehrpersonen

Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzungen	3
2. Aufbau	4
I. Vorbereitung im Unterricht: Dem Archiv auf der Spur	6
II. Workshop im Archiv: Spurensuche im Archiv	7
III. Nachbereitung im Unterricht: Von Spuren zu Geschichte(n) – Ohne Archive – weniger Spuren!	9
3. Über das Staatsarchiv Uri	12
4. Organisatorisches	12

Spurensuche Staatsarchiv Uri! Vermittlungsangebot für Schulen

1. Zielsetzungen

Im Vermittlungsangebot begeben sich die Lernenden auf die Spurensuche im Staatsarchiv Uri. Sie setzen sich mittels regionalen Fallbeispielen mit Spuren aus der Vergangenheit vertieft auseinander und führen sie zu Geschichten zusammen. Im Archiv ihrer Region erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Umgebung, ihre Lebens- und Erfahrungswelt als historisch gewachsen zu verstehen.

Leitfragen des Angebots sind:

Was ist ein Archiv?

Was macht ein Archiv und welche Spuren finden wir dort?

Wie kommen wir von den Spuren zu Geschichte(n)?

Was hat ein Archiv mit Geschichtsunterricht zu tun?

Warum braucht es Archive?

Die Unterlagen bieten den Lernenden ein historisches Werkstatterlebnis, in dem sie sich selbst mit originalem Quellenmaterial auseinandersetzen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Quellenarbeit und Geschichte, damit auch mit ihrem eigenen Geschichtsunterricht, und diskutieren die Rolle und das Potential eines Archivs.

Das Vermittlungsangebot richtet sich an die Sekundarstufe II, sowohl an die Kantonale Mittelschule (Gymnasium) wie auch an die Berufsschule.

Kantonale Mittelschule (Gymnasium): Mögliche Lehrplanbezüge

- Grundlagenfach: Methodische wie auch thematische Anknüpfungen wählbar, z.B. Selbstständige, sachgerechte Informationsbeschaffung und kritische Reflexion; Umgang mit Medientechnologie; Arbeitsmethoden und Geschichtsbetrachtung; Lokalgeschichte; Verkehrsgeschichte; Umweltgeschichte; Migration; 1. Weltkrieg
- Ergänzungsfach: Rolle und Potential des Archivs als wichtiger Akteur der Geschichts- und Erinnerungskultur auf kantonaler Ebene (→ siehe dazu auch Workshop-Zusatzangebot)

Berufsschule/Berufsmaturitätsschulen: Mögliche Lehrplanbezüge

- 3.3 Migration, nationale Identität und soziokultureller Wandel
- 4.2 Erster Weltkrieg
- 5.1 Sachgerechte Informationsbeschaffung, Orientierung, fundierte Meinungsbildung
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen)

Mögliche Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen das Staatsarchiv Uri und anhand dieses Beispiels die Institution «Archiv» kennen und bewerten dessen Rolle und Potential (im Hinblick auf Geschichte als Wissenschaft, aber auch auf den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Stellenwert als Institution);
- beschäftigen sich mit Geschichte und Politik im Kanton Uri;
- erweitern Ihre Fähigkeiten im Umgang mit Originalquellen (kritische Quellenanalyse);
- erkennen das Potential, auch künftig das Staatsarchiv zu nutzen, sei es für schulische Arbeiten (z.B. Maturitätsarbeiten, IKT-Arbeiten), sei es zur Beschäftigung neben und nach der Schule.

Das Vermittlungsangebot kann je nach Schulstufe und Klasse oder nach thematischen Schwerpunkten differenzierend angepasst werden.

- Umfang (Aufgaben, Auswahl Archivboxen)
- Einsatz des Zeitumfangs
- Schwerpunkt auf thematischer Ebene oder Schwerpunkt auf methodischer Ebene stärker gewichten (entsprechende Auswahl)
- Einbindung in eine Bewertung (z.B. Bewertung der Produkte und Präsentationen)

2. Aufbau

Die Vermittlungsinszenierungen umfassen drei Schritte:

I. Vorbereitung im Unterricht: Dem Archiv auf der Spur

Die Unterlagen enthalten Vorschläge für die Vorbereitung im Unterricht im Rahmen von 1 bis 4 Lektionen. Hier liegt ein Fokus auf dem Archiv als Teil der Geschichtskultur, seinen Aufgaben und Beständen.

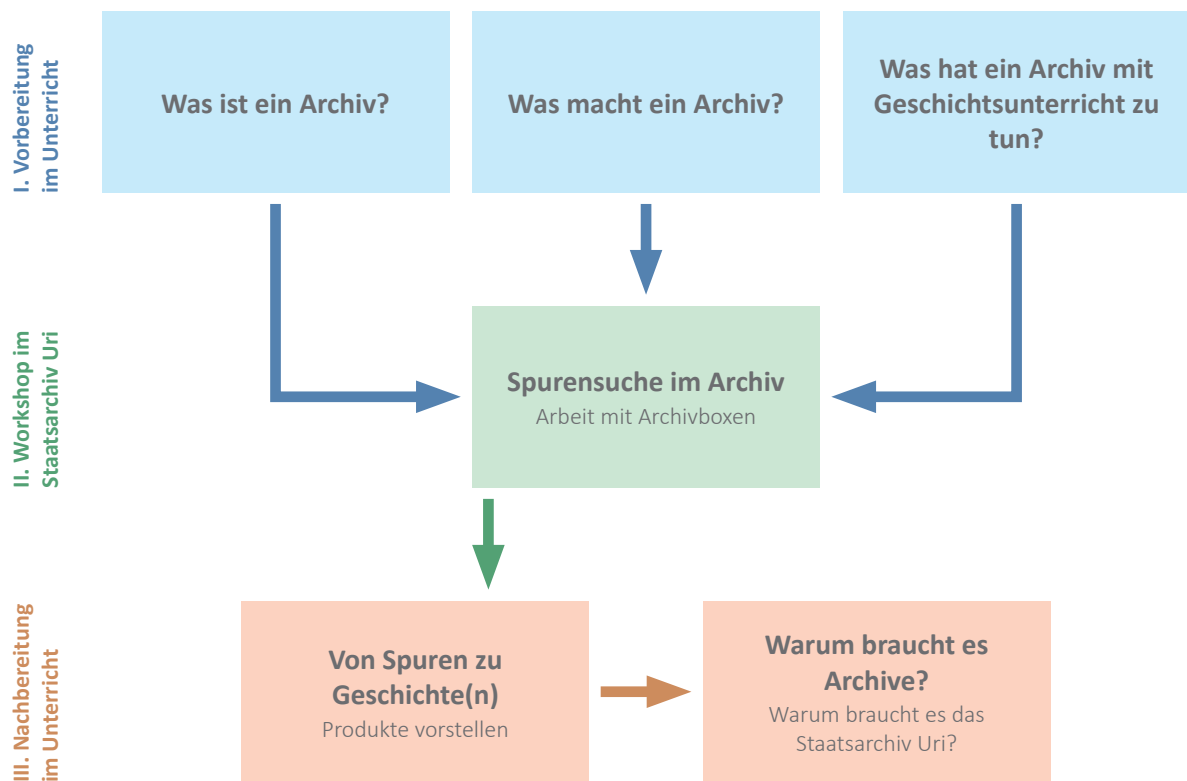
II. Workshop im Staatsarchiv Uri: Spurensuche im Archiv

Im 90-minütigen Workshop haben die Lernenden Gelegenheit, sich anhand eines Fallbeispiels in Kleingruppen auf die Spurensuche im Archiv zu begeben.

III. Nachbereitung im Unterricht: Von Spuren zu Geschichte(n)

Bei den Anregungen für die Nachbereitung im Unterricht liegt der Fokus darauf, wie die Lernenden von den Spuren zu Geschichte(n) gelangen können. Sie bereiten ihre Ergebnisse der Quellenanalyse aus dem Workshop in Zusammenarbeit mit ihrer Partnergruppe auf.

Dem Archiv auf der Spur

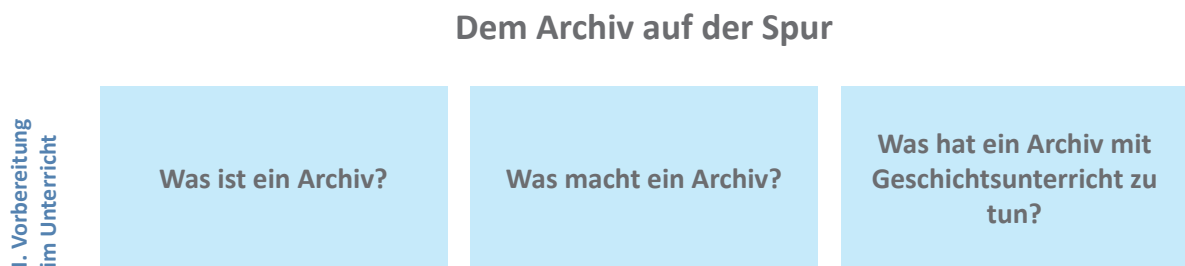


Ohne Archive – weniger Spuren!

Das Angebot orientiert sich an den Lehrplänen der Sekundarstufe II und eignet sich für Berufsschulen (besonders für Klassen der Berufsmaturität) und für die Kantonale Mittelschule. Es bietet verschiedene thematische Anknüpfungspunkte und fördert die Methoden- und Recherchekompetenzen der Lernenden.

Das Angebot richtet sich nach dem Lehrplan Geschichte der Kantonalen Mittelschule Uri im Grundlagen- und Ergänzungsfach und ist thematisch und auf Seiten der fachspezifischen Fähigkeiten darauf abgestimmt. Die Vermittlungsinszenierungen sind so ausgestaltet, dass sie an den neuen Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen anschlussfähig sind und sie orientieren sich an den darin verankerten Fachkompetenzen und thematischen Schwerpunktsetzungen.

I. Vorbereitung im Unterricht: Dem Archiv auf der Spur



Vorbereitung mit 3 Leitfragen (ca. 2 – 4 Lektionen)

Frage 1: Was ist das Staatsarchiv Uri?

Frage 2: Was macht ein Archiv?

Frage 3: Was hat ein Archiv mit Geschichtsunterricht zu tun?

Die Auseinandersetzung mit diesen drei grundsätzlichen Fragen an ein Archiv soll die Basis für den eigentlichen Archivbesuch legen. Deshalb ist es sinnvoll, dass sich alle SuS mit allen 3 Fragen beschäftigen. Die Arbeitsblätter beinhalten konkrete Vorschläge, die als solche bearbeitet werden können oder aus denen allenfalls ausgewählt wird. Eine Arbeit in kleinen Teams bietet sich an.

Grundsätzlich ist auch eine arbeitsteilige Vorgehensweise denkbar, d.h. eine Form eines Gruppenpuzzles, bei dem sich die SuS in einer ersten Phase nur mit einer Frage beschäftigen (Expertinnen- und Expertengruppen) und sie in einer zweiten Phase einander in gemischten Gruppen ihre Ergebnisse vorstellen.

Die Archiv-Gruppen-Einteilung bereits im Unterricht vorzunehmen, ist empfehlenswert. Auch ist eine Einführung in den Workshop im Unterricht sehr hilfreich:

- Welches sind die Zielsetzungen?
- Wie sieht der konkrete Ablauf des Workshops im Archiv aus?
- Organisatorisches zum Archivbesuch
- Wie sieht die Nachbereitung im Unterricht danach aus?

II. Workshop im Archiv: Spurensuche im Archiv

Nach der Einführung in Sinn und Tätigkeiten eines Archivs im vorbereitenden Teil, lernen Schülerinnen und Schüler in einem zweiten Schritt das Staatsarchiv Uri vor Ort in einem 90-minütigen Workshop kennen. Anhand von Fallbeispielen mit Originalquellen, die im Staatsarchiv vorliegen, gehen sie in Kleingruppen selbständig mehreren Geschichten rund um den Kanton Uri auf die Spur.

Ablauf des Workshops

	Zeitraumen
Archivrundgang: Blick hinter die Kulissen	15'
Workshop	
Einführung	5'
Arbeit in Kleingruppen an der Archivbox	40'
Pause	10'
Präsentation der Gruppenergebnisse	15'
Gemeinsamer Abschluss und Feedbackrunde	5'

Auf einem kurzen Rundgang werden die Lernenden durch die Magazinräumlichkeiten geführt, ein Bereich des Archivs, der in der Regel für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Sie erhalten Einblick in den vielseitigen Fundus an historischem Material, das im Staatsarchiv lagert und bearbeitet wird. Auch instruiert die Workshop-Leitung die Lernenden im korrekten Umgang mit den wertvollen Archivalien.

Arbeit in Kleingruppen an Archivboxen

Die Schülerinnen und Schüler haben mehrere thematische «Archivboxen» mit ähnlich aufgebauten Aufgabensets zur Auswahl. Die Sets fokussieren auf die Quellenarbeit zu Bildern und Texten. Die Lernenden bearbeiten dabei in zwei Kleingruppen (Zweier- oder Dreiergruppen) während rund 60 Minuten ein Hauptthema aus je unterschiedlicher Perspektive. Zum Schluss dokumentieren sie ihre Überlegungen im Aufgabenset und fotografieren die Archivalien, um sie in der Nachbereitung im Unterricht weiterverwenden zu können.

Themenschwerpunkte

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in je zwei Kleingruppen aus unterschiedlicher Perspektive mit folgenden Themen:

A. Verkehr im Kanton Uri – Fluch oder Segen?

Gruppe A1: Spurensuche «Das Auto erobert die Strassen»

Gruppe A2: Spurensuche «Staub und Stau»

B. Brände und Unwetter

Gruppe B1: Spurensuche 1799 «Altdorf brennt!»

Gruppe B2: Spurensuche 1987 «Uri unter Wasser»

C. Uri im Ersten Weltkrieg

Gruppe C1: Spurensuche «Ungewohnte Gäste im Ersten Weltkrieg»

Gruppe C2: Spurensuche «Uri im Ersten Weltkrieg»

D. Adieu Uri – Auswanderungsgeschichten

Gruppe D1: Spurensuche «Auf der Suche nach dem Glück in Übersee»

Gruppe D2: Spurensuche «Uri im Auswanderungsfieber»

Workshop zur Archivrecherche: Zusatzangebot für das Ergänzungsfach

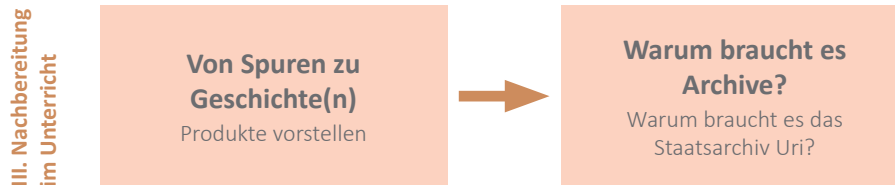
Für Schülerinnen und Schüler der Kantonalen Mittelschule Uri bietet das Staatsarchiv, neben dem Workshop «Spurensuche», einen wissenschaftspropädeutisch ausgerichteten Workshop zur Einführung in die Recherche- und Arbeitstechniken im Archiv an. Das Angebot eignet sich insbesondere für Lernende, die ihre Maturaarbeit zu einem historischen Thema verfassen möchten. Lehrpersonen und Lernende können dem Staatsarchiv-Team Themen, zu denen sie gerne recherchieren möchten, vorgängig melden. Dieses Angebot kann auch von anderen interessierten Schulen gebucht werden.

Zeitraumen: ca. 45 Minuten

Inhalt:

- Wie recherchiere ich im Archiv? Einführung in den Archivkatalog und in Recherchetechniken
- Unterstützung bei der Themen- und Quellensuche
- Welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung? Tipps und Tricks

III. Nachbereitung im Unterricht: Von Spuren zu Geschichte(n) – Ohne Archive – weniger Spuren!



Ohne Archive – weniger Spuren!

Vorschläge für die Nachbereitung im Unterricht in 2 Schritten (ca. 2 – 3 Lektionen)

Schritt 1: Von Spuren zu Geschichte(n) – Vorstellung und Auswertung der Produkte aus dem Archiv

Dokumentation der Produkte in den Archiv-Gruppen

- Aufbereitung der «Spureneinträge» und Fotos aus dem Archiv im Unterricht

Vorschlag 1 – digitale Variante: Die Archiv-Gruppen erstellen digitale Plakate und laden sie in einem «Padlet» hoch.

Vorschlag 2 – analoge Variante: Die Archiv-Gruppen erstellen analoge Plakate.

Präsentation der einzelnen Archiv-Gruppen

- Präsentation der Gruppen-Ergebnisse

Vorschlag 1 – digitale Variante:

- Alle SuS schauen sich zuerst die anderen Plakate auf dem «Padlet» an und kommentieren diese, stellen Fragen.
- Die Archiv-Gruppen kommentieren und präsentieren ihre Plakate auf dem «Padlet» und gehen auf die Fragen ein.

Vorschlag 2 – analoge Variante:

- Die Plakate werden im Schulzimmer als Ausstellung aufgehängt. Alle SuS machen einen Rundgang und schauen sich die anderen Plakate genau an. Sie notieren sich Kommentare und Fragen.
- Eine Ausstellungsführung: die einzelnen Archiv-Gruppen stellen ihre Plakate in einem Rundgang vor und reagieren direkt auf Fragen der anderen SuS.

Variante «Padlet»

Informationen zum Einsatz von Padlets im Unterricht unter «Unterrichten.digital» und folgender Website (abgerufen am 3. Mai 2022):

<https://unterrichten.digital/2020/05/25/padlet-praxisbeispiele-unterricht/>

https://unterrichten.digital/2020/05/25/padlet-praxisbeispiele-unterricht/#Leinwand_-_Vorlage
(Ausführliche Übersicht eines erfahrenen Praktikers)

<https://www.youtube.com/watch?v=40YsvZhClpo>
(Ausführliche Übersicht des Gründers von Unterrichten.digital)

<https://www.youtube.com/watch?v=qVURwZoU4-g>
(Anwendung der Leinwand/Canvas)

Schritt 2: Warum braucht es Archive? Warum braucht es das Staatsarchiv Uri? Diskussion im Plenum

Vorbereitung auf die Diskussion in den Archiv-Gruppen

- Auftrag an die Archiv-Gruppen:
Warum braucht es das Staatsarchiv Uri? Suchen und Festhalten von je 2 Argumenten «PRO Staatsarchiv» und nach 2 Schwierigkeiten, möglichen Problemen.
Auch hier würde sich die digitale Variante eignen: Die Gruppen könnten ihre Argumente bereits auf dem gleichen «Padlet» festhalten.

Diskussion im Plenum

- Diskussion zu dieser Frage «Warum braucht es das Staatsarchiv Uri?» im Plenum
- Erweiterung der Diskussion um die beiden Fragen:
 - Wozu könnten wir das Staatsarchiv Uri im Geschichtsunterricht nutzen?
 - Wozu könnte ich persönlich das Staatsarchiv Uri nutzen?

Weiterführende Vorschläge zur Nachbereitung im Unterricht

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht

Die Lernenden suchen in ihrem Umfeld nach einer Person, die sie zu ihrem Workshop-Thema befragen können. Die Themen können dafür etwas weiter gefasst werden und Leitfragen könnten z.B. Folgende sein:

- A. Verkehr:** Welche Erinnerungen hat die Person an vergangene verkehrspolitische Debatten im Kanton Uri?
- B. Brände und Unwetter:** Hat die befragte Person schwere Unwetter erlebt und welche Erinnerungen sind damit verknüpft?
- C. Erster Weltkrieg:** Was galt für Personen in deinem Umfeld vor 20, 30 oder mehr Jahren als Besonderheit oder Luxus (z.B. betreffend Ernährung, Wohnverhältnisse, Freizeit/Unterhaltung) und welche Veränderungen stellen sie im Vergleich zu ihrem heutigen Lebensalltag fest?
- D. Auswanderung:** Gibt es «Auswanderungsgeschichten» in der Familie oder in deinem Umfeld? Wie schildern Personen, die Hintergründe ihrer Auswanderung? «Auswanderung» könnte hier weit gefasst werden und auch der Umzug in einen anderen Kanton miteinbeziehen.

Die Lernenden dokumentieren ihre Zeiteuginnen- und Zeiteugen-Interviews (schriftlich, Audio) und gestalten dazu im Unterricht ein Plakat oder einen Padlet-Beitrag. Im Rahmen einer Auswertung stellen sie einander ihre wichtigsten Erkenntnisse sowohl auf der inhaltlichen, wie auch auf der methodischen Ebene vor.

Urner Ortsbilder im Wandel – eine visuelle Spurensuche

Den Schülerinnen und Schülern werden ausgewählte fotografische Ortsaufnahmen, historische Druckgraphiken und Filmaufnahmen zur Verfügung gestellt. Im Archivkatalog des Staatsarchivs Uri sind eine Reihe geeigneter Bildmaterialien recherchierbar (Volltextsuche mit Stichworten → Auswahl filtern nach «In die Bildübersicht wechseln»). Unter anderem eignet sich die Sammlung des Urner Fotografen Michael Aschwanden für die Bearbeitung besonders gut.

Mögliche Bildmaterialien:

- Altdorf, Vorstadt bei der Klosterkirche des Kapuzinerinnenklosters St. Karl beim Oberen Hl. Kreuz (StAUR 111.28-BI-35339)
<https://scope.ur.ch/scopeQuery/detail.aspx?ID=83646>
- Altdorf, Vorstadt, Bäckerei Imholz, um 1910 (StAUR 111.28-BI-35334)
<https://scope.ur.ch/scopeQuery/detail.aspx?ID=83642>
- Altdorf, oberes Ende der Tellsgasse mit Rathausplatz und Türmli (StAUR GRA 12.11-N-618)
<https://scope.ur.ch/scopeQuery/detail.aspx?ID=39654>
- Tram Altdorf – Flüelen (1906 – 1951), Filmaufnahmen,
<https://www.youtube.com/watch?v=EC-AnXd5qVk>
- Andermatt, um 1900 (StAUR 128.01-BI-4205)
<https://scope.ur.ch/scopeQuery/detail.aspx?ID=54898>

Die Lernenden erhalten zwei Bilder und begeben sich in Zweiergruppen in der gewählten Ortschaft auf eine «Schnitzeljagd». Sie vergleichen ihre historischen Bilder mit der Situation vor Ort, fotografieren diese, machen sich auf dem Ausdruck des historischen Bildes Notizen zum sichtbaren Wandel. Im Unterricht gestalten sie eine Doppelseite oder einen Padlet-Beitrag zur Raumsituation einst und heute.

3. Über das Staatsarchiv Uri

Das Staatsarchiv Uri ist der Bildungs- und Kulturdirektion Uri unterstellt und betreut und koordiniert die Schriftgutbildung im Kanton Uri. Das Staatsarchiv Uri bewahrt zudem reichhaltige Bildbestände, Film- und Tonaufnahmen und Privatsammlungen auf.

Die Aufgaben des Staatsarchivs umfassen:

- Betreuung und Koordinierung der vorarchivischen Schriftgutbildung sowie Sicherung, Erschliessung, Archivierung und Verwaltung der Unterlagen der kantonalen Verwaltung und Behörden und deren Kommissionen
- Erschliessung, Archivierung und Verwaltung von angebotenen archivwürdigen nicht staatlichen Unterlagen
- Betreuung archivistischer Sammlungen
- Pflege des gesamten Archivgutes
- Auskünfte und Beratung in Archivfragen zuhanden der kantonalen Verwaltung sowie Dritter
- Förderung der historischen Forschung
- wissenschaftliche und publizistische Tätigkeit
- Äufnung und Verwaltung der «Kantonalen Kunst- und Kulturgut-Sammlung»

Über den Archivkatalog bietet das Staatsarchiv Uri Zugang zu einer Reihe digital verfügbarer Bestände (u.a. Urner Wappenbuch, Urkundensammlung, Amtsblatt des Kantons Uri): <https://www.staur.ch>

Auf dem eigenen Youtube-Kanal finden sich eindruckliche, historische Filmaufnahmen, die sich für den Unterricht eignen:

<https://www.youtube.com/channel/UCyjA4PAyIf8FQpZSDTvdrA>

4. Organisatorisches

Für die Buchung eines Workshops nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Staatsarchiv Uri auf. Zum Workshop bitten wir die Lernenden, Schreibmaterial sowie ihre Mobiltelefone oder eine Kamera mitzubringen.

Kontakt

Amt für Staatsarchiv
Bahnhofstrasse 13
6460 Altdorf
Telefon: +41 41 875 22 22
E-Mail: staatsarchiv@ur.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	08:00–12:00 Uhr 13:30–17:00 Uhr
--------------------	------------------------------------

Jeden ersten Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr
-------------------------------	-----------------

Die übrigen Samstage nach Voranmeldung.

Impressum

Entwickelt von der Pädagogischen Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Uri.

Staatsarchiv Uri: Carla Arnold MA, Dr. Hans Jörg Kuhn

Pädagogische Hochschule Luzern: Dr. Angela Müller, Prof. Dr. Karin Fuchs

Grafik: Thomas Küng

Abbildungen Titel: Person geht über Leitplanke, Fotodokumentation Hochwasser 1987, Album 16;
Internierte bei der Ankunft in Flüelen, StAUR 230.02-BI-5575; Motorradfahrt Axenstrasse, Album 16,
StAUR P-183 FAA.

© Staatsarchiv Uri, Altdorf 2022